

INHALTSVERZEICHNIS

Willigis im Rahmen der Beziehungen des Erzstiftes Mainz zum Deutschen Königtum in Ottonischer und Salischer Zeit Von Universitätsprofessor Dr. Wolfgang Metz, Direktor der Landesbibliothek in Speyer	1
Die Organisation der Erzdiözese Mainz unter Erzbischof Willigis Von Universitätsprofessor Dr. Georg May in Mainz	31
Willigis von Mainz und die Klöster Von Hochschulprofessor Dr. P. Kassius Hallinger OSB in Rom	93
Der Mainzer Dom des Erzbischofs Willigis Von Dr. Karl Heinz Esser, Direktor des Mittelrheinischen Landesmuseums in Mainz	135
Die Raumaufteilung des Mainzer Domes und seiner Stiftsgebäude bis zum 13. Jahrhundert Von Universitätsprofessor Dr. Fritz Arens in Mainz	185
Der Mainzer Dom als Stätte des Gottesdienstes Von Hochschulprofessor Dr. Hermann Reifenberg in Bamberg	251
Aus der Geschichte des Mainzer Domschatzes Von Dr. Wilhelm Jung, Direktor des Dom- und Diözesanimuseums in Mainz	331
Das Mainzer Domkapitel als Wahlkörperschaft des Erzbischofs Von Dr. Irmtraud Liebeherr, Archivrätin in München	359
Denkmäler des Domes in Mainz Von Universitätsprofessor Dr. Ottmar Kerber in Gießen	393
	IX

Das Fest des hl. Willigis von Mainz	
Von Universitätsprofessor Dr. Friedhelm Jürgensmeier in Mainz	425
Ein Dokument zur Mainzer Willigis-Tradition im 18. Jahrhundert	
Von Universitätsprofessor Dr. Heinz Duchhardt in Mainz	437
Der Mainzer Dom im 19. Jahrhundert	
Von Dr. Sigrid Duchhardt-Bösken, Archivarin am Dom- und Diözesanarchiv in Mainz	439
Dichter im Umkreis des Mainzer Domes	
Von Dr. Walter Heist in Mainz	501
Die Domrenovationen des 20. Jahrhunderts	
Von Dombaumeister Jakob Stockinger in Mainz	515

Fotonachweis: Tafel 1: Mit freundlicher Genehmigung der Forschungsbibliothek Gotha. — H. Schmidt-Glassner, Stuttgart (Tafel 2). — H. J. Böhmelmann, Mainz (Tafel 3 a und 5). — Staatsbibliothek Bamberg (Tafel 3 b, 4 a und 4 b). — Bildarchiv Foto Marburg (Tafel 6—10, 12, 14—17 und 23 a). — L. Richter, Mainz (Tafel 11, 13 und 42). — Bayer. Staatsgemäldesammlungen, München (Tafel 18). — Prof. Dr. Adalbert Kerber, Aachen (Tafel 19—22, 23 b und 24). — S. Duchardt-Bösken, Mainz (Tafel 25—30 a). — H. Rost, Darmstadt (Tafel 30 b). — Dom- und Diözesan-Museum Mainz (Tafel 31 und 34). — Staatl. Bildstelle, Berlin (Tafel 32 und 38). — Bundesbildstelle, Bonn (Tafel 33). — Mittelrheinische Landesmuseum, Mainz (Tafel 35—37). — Dombauamt, Mainz (Tafel 39—41 und 46—54). — Studio Popp, Mainz (Tafel 43 a und 45). — Fa. Dyckerhoff Zementwerke, Wiesbaden (Tafel 44). — Fa. W. Schnatz, Mömlingen (Tafel 54 unten).

Fünffarbige Bildtafel vor Seite V nach W. Guerrier, *Officium et miracula sancti Willigis*, Moskau und Leipzig 1869.

Einbandgestaltung und Grafik auf Seite 280: Hanns Pfeifer, Mainz-Kastel.